

KRAFT UND MACHT DER WORTE

Über Sprache, Rhetorik und soziale Kompetenz Vortragsreihe. Studium generale, Winter 2011/12. HTWG Konstanz



Montags, 19.30 Uhr, Aula, Gebäude A, Brauneggerstraße 55, Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung
Organisation: Studiengang Kommunikationsdesign, Prof. Dr. phil. Volker Friedrich, www.kd.htwg-konstanz.de

Worte können Kraft und Macht entwickeln, im Ritus wie im Parlament, im Hörsaal wie in den Medien, in der Literatur wie in der Wissenschaft, in der Öffentlichkeit wie im Privaten. Wer der Worte mächtig ist, kann viel erreichen und viel anrichten.
In der Vortragsreihe wird Lust an der Sprache geweckt und gezeigt, wie eng sprachliche Fähigkeiten mit »sozialer Kompetenz« verbunden sind.

- 10.10. **»Sachen machen« – Artefakt und Sprache**
Prof. Dr. phil. habil. Dipl.-Physiker Klaus Kornwachs, Universität Ulm
- 17.10. **Die missbrauchten Wörter der Wissenschaft**
Prof. Dr. rer. nat. habil. Ernst Peter Fischer, Universität Konstanz
- 24.10. **Soziale Kompetenz – Erfolgsfaktor oder Worthülse?**
Dr. phil. Herbert Schlotter, Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart
- 07.11. **Die Bedeutung des Nichtwissens – ökonomische und soziale Aspekte der Unternehmenskommunikation**
Dr. phil. Anja Ebert-Steinhübel, Institut für Controlling Prof. Dr. Ebert GmbH, Nürtingen
- 14.11. **Der politische Halbsatz und seine Folgen**
Harald Kirchner, M. A., Südwestrundfunk (SWR), Stuttgart
- 21.11. **Words, words, words – wer redet, tötet nicht. Worte und Taten in Shakespeares »Hamlet«**
Prof. Dr. phil. Martin Hielscher, Programmleiter Literatur, Verlag C. H. Beck, München
- 28.11. **Hochschulrealität und öffentliche Kommunikation**
Prof. Dr. phil. Dipl.-Ing. (FH) Michael Wörz, rtwe, Hochschule Karlsruhe
- 05.12. **Vom Sinn der Rede**
Prof. Dr. phil. habil. Klaus Wiegerling, Technische Universität Kaiserslautern
- 12.12. **Gott steckt in der Medienkrise. Ezechiel als der McLuhan des Alten Testaments**
Prof. Dr. phil. habil. Dr. theo. Klaas Huizing; Universität Würzburg
- 19.12. **Die Macht der Worte hat zur Wurzel die Klarheit. Arthur Schopenhauers Philosophie der deutlichen Worte**
Prof. Dr. phil. Richard Utz, Hochschule Mannheim
- 16.01. **»Körper und Stimme leiht die Schrift dem stummen Gedanken.« Anmerkungen zur Geschichte der Gesprächs-, Schrift- und Lesekultur**
Prof. Dr. phil. Peter Vodosek, Hochschule der Medien, Stuttgart
- 23.01. **Wir leben in Metaphern**
Prof. Dr. phil. Volker Friedrich, Hochschule Konstanz; Mitglieder des Sprecherensembles der Akademie für gesprochenes Wort, Stuttgart